

# Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung .....	9
Hinführung .....	11
 <b>Erster Teil:</b>	
<b>Jean Améry oder das uneinholbare Überleben .....</b>	<b>43</b>
1. Die Irreversibilität im Rückblick und als Kontinuum .....	45
1.1 Die radikale Opferperspektive .....	49
1.2 Irreversibilität und Fremdheit .....	54
1.3 Die Zäsur – Die Folterung (23. Juli 1943) .....	59
1.4 Die Darstellung des Nichtdarstellbaren .....	64
1.5 Die Subjektivierung im Spannungsfeld aus Re-Aktualisierung und Re-Singularisation .....	70
1.6 Das unerzählbar Gelebene .....	74
2. Im Limbus des Überlebens – der essayistische Raum zwischen Revolte und Resignation .....	81
2.1 Die Gegengewalt als Pharmakon .....	85
2.2 Im Antichambre des Überlebens .....	94
2.3 Der Flashback – die doppelte Durchbrechung .....	108
2.4 Der essayistisch-literarische Raum als Vorfeld des Suiziddiskurses	116
2.5 <i>Lefeu oder Der Abbruch</i> als Doppelporträt und Janusgesicht .....	124
3. Von der Fremdheit zur Freiheit im Freitod – Selbstrealisierung und Selbstzerstörung .....	127
3.1 Von der anhaltenden Fremdheit zur uneinholbaren Befreiung .....	132
3.2 Das Jenseits im Diesseits – Der Tod des ‚romantischen Todes‘ .....	140
3.3 Der Diskurs im Diskurs .....	146
3.3.1 Zwischen Haptik und rhetorischer Aneignung – Titel und Untertitel .....	149
3.3.2 ‚Freitod‘ als Terminus technicus .....	152
3.3.3 Abgrenzung und Eingrenzung .....	155

3.3.4	Die Rede im Widerstreit – Aufbau, Struktur und Thesen	163
3.3.4.1	Die Exposition – „Vor dem Absprung“	163
3.3.4.2	Die Komplikationen – „Wie natürlich ist der Tod?“	165
3.3.4.3	Der Höhepunkt – „Hand an sich legen“	166
3.3.4.4	Die Retardierung – „Sich selbst gehören“	167
3.3.4.5	Die Aufhebung – „Der Weg ins Freie“	168
3.4	<i>Hand an sich legen</i> als ‚praktische Metaphysik‘ und als ‚Autobiothanatographie‘	170

## Zweiter Teil:

### Imre Kertész oder das unhintergehbare Überleben

1.	Der Holocaust als Kultur	189
1.1	Die Wende oder der Rückblick ‚in progress‘	198
1.2	„Die Panne“ im Prisma der Übersetzung und als Editionsphänomen	215
1.3	Die Eröffnungssequenz als ‚gleitendes Paradoxon‘	218
1.4	Beschreibung und Selbstbeschreibung	225
1.5	Dialogizität – Der innere, verinnerlichte und sich verselbständigte Dialog	227
1.6	Der Vortrag als Hommage und Doppelporträt	230
1.7	Anlehnung, Aneignung und Abgrenzung	234
1.8	Im Strudel der Deutung: Der Suizid von Überlebenden als <i>Selbstverurteilung</i>	238
1.9	Der Holocaust als <i>Literatur</i> – Kertész' ethisch-ästhetisches Manifest	243
2.	Überleben im Fortleben – Selbstbestätigung und Selbstaufhebung	254
2.1	Die „turbulente Leere“ – Die Genese des Romans im Schlagschatten der Wende	258
2.2	Der Titel im Kontext von Leben und Werk	263
2.3	Die Spurensuche als Programm	269
2.4	Der Prolog und Epilog als Nekrolog	273
2.5	Diesseits und Jenseits des Abgrunds – Im Zitat	280
2.6	Diesseits und Jenseits der Schrift – Im Abgrund	297
2.7	Im Strudel der Fiktion(en) – Intra- und Intertextualität	304
2.8	Überleben, Weiterleben und Fortleben in der Literatur	316

Engführung .....	327
Schlussbemerkung .....	349
Literaturverzeichnis .....	350
Primärliteratur .....	350
Sekundärliteratur .....	352
Wörterbücher und Lexika .....	367